

# Aufsteigende Feuchte

## Abdichtung nach Norm

**Fachhochschule**

**Münster**

University of  
Applied Sciences



# Gliederung

1. DIN 18195 Teile 1 – 10
2. Zuordnung der Abdichtungsarten
3. DIN 18195 - 4
4. DIN 18195 - 6

# Gliederung

1. DIN 18195 Teile 1 – 10
2. Zuordnung der Abdichtungsarten
3. DIN 18195 - 4
4. DIN 18195 - 6

# DIN 18195 1-10: Bauwerksabdichtung

- Teil 1: Grundsätze, Definitionen, Zuordnung der Abdichtungsarten
- Teil 2: Stoffe
- Teil 3: Anforderungen an den Untergrund und die Verarbeitung der Stoffe
- Teil 4: Abdichtung gegen Bodenfeuchte und nichtstauendes Sickerwasser an Bodenplatten und Wänden
- Teil 5: Abdichtung gegen nichtdrückendes Wasser auf Deckenflächen und in Nassräumen
- Teil 6: Abdichtung gegen von außen drückendes Wasser und aufstauendes Sickerwasser
- Teil 7: Abdichtung gegen von innen drückendes Wasser
- Teil 8: Abdichtungen über Bewegungsfugen
- Teil 9: Durchdringungen, Übergänge und Anschlüsse
- Teil 10: Schutzschichten und Schutzmaßnahmen

# Gliederung

1. DIN 18195 Teile 1 – 10
2. Zuordnung der Abdichtungsarten
3. DIN 18195 - 4
4. DIN 18195 - 6

# Zuordnung der Abdichtungsarten

Nr	1	2	3	4	5	6
	Bauteilart	Wasserart	Einkausituation		Art der Wassereinwirkung	Art der erforderlichen Abdichtung nach
2	Erdbenührte Wände und	Kapillarwasser	stark durchlässiger Boden <sup>(1)</sup>		Bodenfeuchte und nicht-stauendes Sickerwasser	DIN 18195-4
3	Bodenplatten oberhalb des Bemessungswasserstandes	Haftwasser Sickerwasser	wenig durchlässiger Boden <sup>(1)</sup>	mit Dränung <sup>(1)</sup>		
4				ohne Dränung <sup>(2)</sup>	aufstauendes Sickerwasser	Abschnitt 9 von DIN 18195-6:2000-08
5	Waagerechte und geneigte Flächen im Freien und im Erdreich	Niederschlagswasser Sickerwasser Anstauwasser <sup>(3)</sup> Brauchwasser	Balkone u. ä. Bauteile im Wohnungsbau Nassräume <sup>(3)</sup> im Wohnungsbau <sup>(6)</sup>		nichtdrückendes Wasser, mäßige Beanspruchung	8.2 von DIN 18195-5:2000-08
6	Wand- und Bodenflächen in Nassräumen <sup>(3)</sup>		genutzte Dachflächen <sup>(5)</sup> intensiv begrünte Dächer <sup>(4)</sup> Nassräume (ausgenommen Wohnungsbau) <sup>(5)</sup> Schwimmbäder <sup>(7)</sup>		nichtdrückendes Wasser, hohe Beanspruchung	8.3 von DIN 18195-5:2000-08
7			nicht genutzte Dachflächen, freibewittert, ohne feste Nutzschiene, einschließlich Extensivbegrünung		nichtdrückendes Wasser	DIN 18531
8	Erdbenührte Wände, Boden- und Deckenplatten unterhalb des Bemessungswasserstandes	Grundwasser Hochwasser	Jede Bodenart, Gebäudeart und Bauweise		drückendes Wasser von außen	Abschnitt 8 von DIN 18195-6:2000-08
9	Wasserbehälter, Becken	Brauchwasser	Im Freien und in Gebäuden		drückendes Wasser von innen	DIN 18195-7

<sup>(1)</sup> Dränung nach DIN 4095  
<sup>(2)</sup> Bis zu Gründungstiefen von 3 m unter Geländeoberkante, sonst Zeile 8  
<sup>(3)</sup> Definition Nassraum siehe 3.31  
<sup>(4)</sup> Bis etwa 10 cm Anstauhöhe bei Intensivbegrünungen  
<sup>(5)</sup> Beschreibung siehe 7.3 von DIN 18195-5  
<sup>(6)</sup> Beschreibung siehe 7.2 von DIN 18195-6  
<sup>(7)</sup> Umgänge, Duschräume  
<sup>(8)</sup> Siehe DIN 18130-1

# Gliederung

1. DIN 18195 Teile 1 – 10
2. Zuordnung der Abdichtungsarten
- 3. DIN 18195 - 4**
4. DIN 18195 - 6

# DIN 18195 - 4

Abdichtung mit:

- Kunststoffmodifizierte Bitumendickbeschichtung (KMB)
- Bitumenbahnen
- Kaltklebende Bitumen-Dichtungsbahnen (KSK)
- Kunststoff- und Elastomer-Dichtungsbahnen
- Elastomer-Dichtungsbahnen mit Selbstklebeschicht
- Asphaltmastix für Bodenplatten



# DIN 18195 - 4

## Erstellen einer waagerechten Abdichtung in oder unter Wänden

### **Abdichtung mit:**

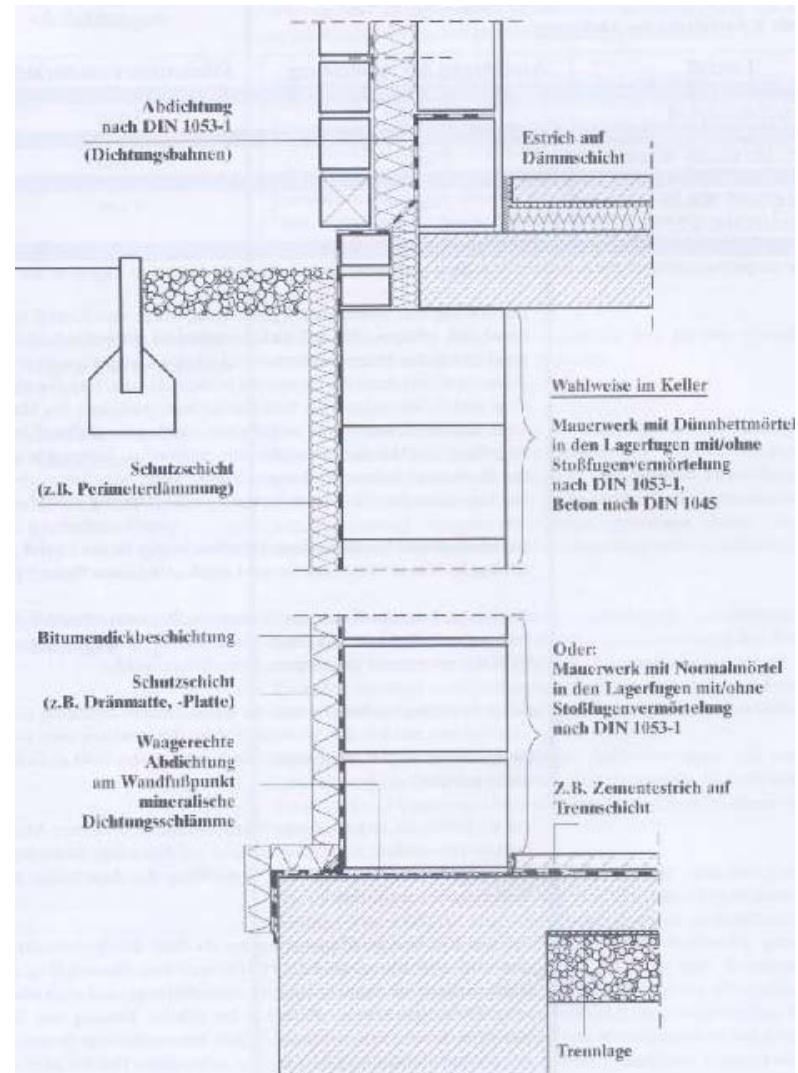
- Bitumendachbahnen mit Rohfilzeinlage nach DIN 52128
- Bitumendachdichtungsbahnen nach DIN 52130
- Kunststoffdichtungsbahnen nach Tab. 5, DIN 18195-2

### **Ausführung:**

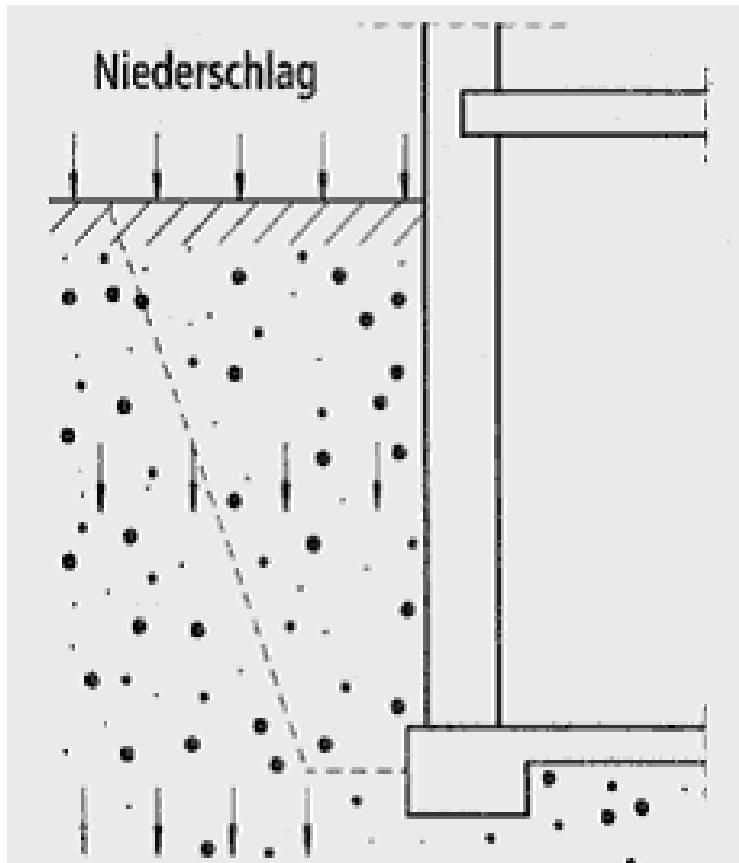
- mindestens 1 Lage
- Schutz vor Beschädigung wie Unebenheiten durch Mauermörtel
- Überlappung an Stößen min. 20 cm
- Stöße dürfen verklebt werden

# DIN 18195 - 4

Lastfall:  
nichtdrückendes Wasser  
nichtbindiger Boden



# Bodenfeuchtigkeit, nichtstauendes Sickerwasser nach DIN 18195-4



- Voraussetzung:
  - nbB (Sand, Kies Splitt) bis ausreichende Tiefe unter Fundamentsohle und
  - als Verfüllmaterial der Arbeitsräume

# Dicke und Anzahl der Schichten bei Abdichtung von Wänden

- **bei kunststoffmodifizierter Dickbeschichtung**
  - Mindesttrockendicke 3mm
  - 2 Arbeitsgänge, die frisch in frisch erfolgen können
  - Schutzschicht erst nach Trocknung aufbringen
- **bei Bitumenbahnen**
  - 1-lagig mit Klebemasse zu verkleben
- **bei selbstklebenden Bitumen-Dichtungsbahnen**
  - 1-lagig

Alle anderen Dichtungsbahnen sind auch einlagig auszuführen. Die Überlappung der Stöße ist den jeweiligen Verarbeitungshinweisen der Abdichtungsmaterialien zu entnehmen.

# Abdichtung von Bodenplatten

Die Abdichtung mit kunststoffmodifizierter Bitumendickbeschichtung und Bitumenbahnen ist bei Bodenplatten analog den Wänden auszuführen.

## **bei Abdichtung mit Asphaltmastix**

- mittlere Schichtdicke 10 mm
- min. 7 mm
- max. 15 mm
- auf Trennschicht z.B. Rohglasflies

**Kellerabdichtung:  
lückenlos über die Mauer,  
die Hohlkehle am Fuß der  
Mauer und über das  
Fundament hinaus.**



# Gliederung

1. DIN 18195 Teile 1 – 10
2. Zuordnung der Abdichtungsarten
3. DIN 18195 - 4
4. **DIN 18195 - 6**

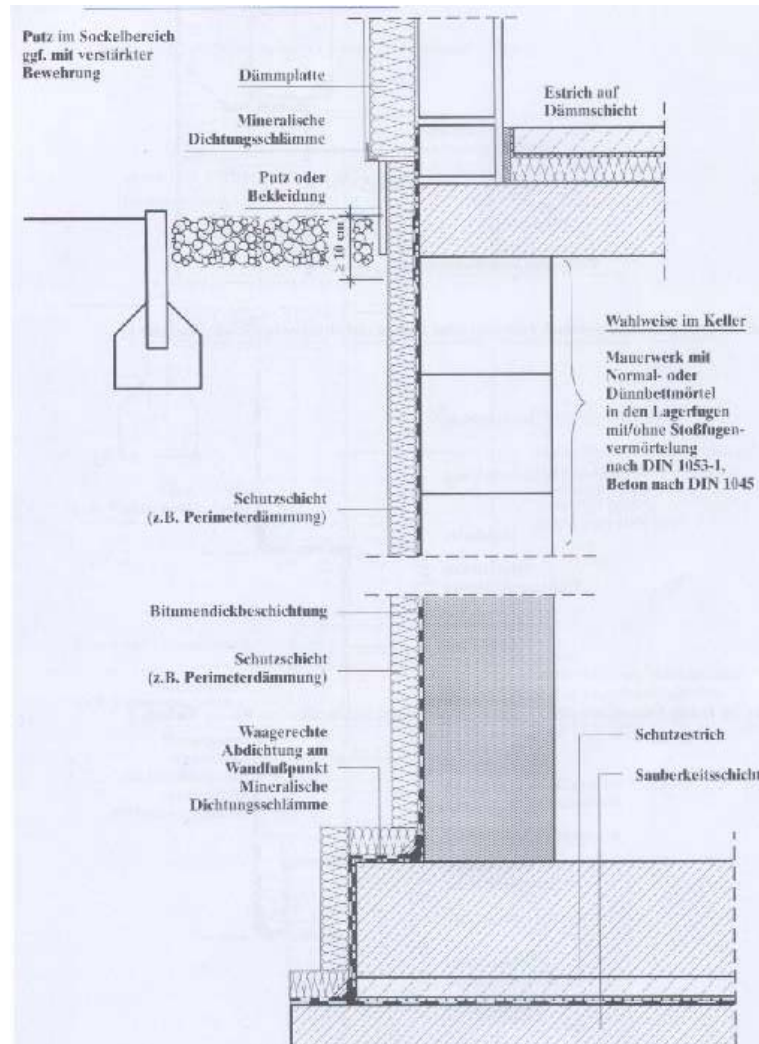
# DIN 18195 - 6

## Abdichtung mit

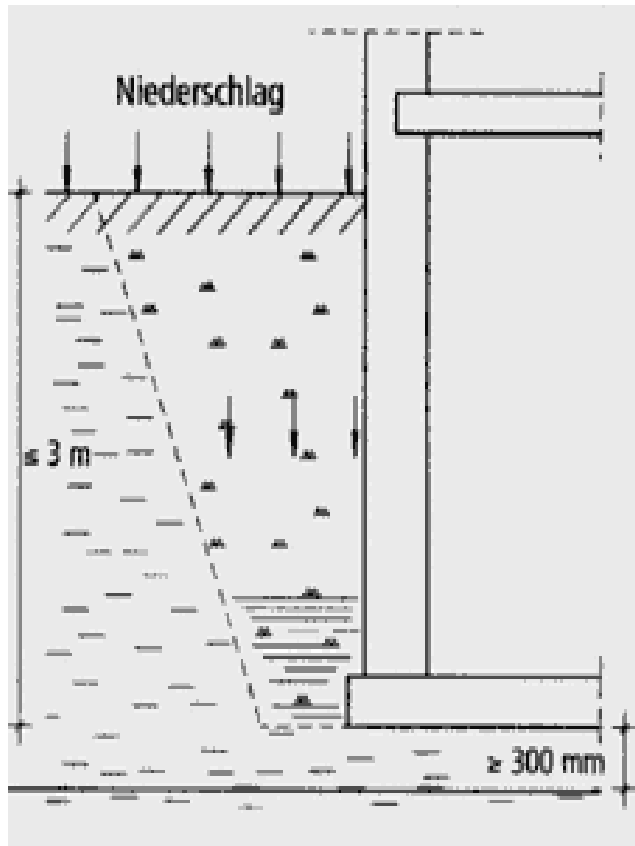
- kunststoffmodifizierter Bitumendickbeschichtung
- Polymerbitumen-Schweißbahnen
- Bitumen- oder Polymerbitumenbahnen
- Kunststoff- und Elastomer-Dichtungsbahnen



# DIN 18195 - 6

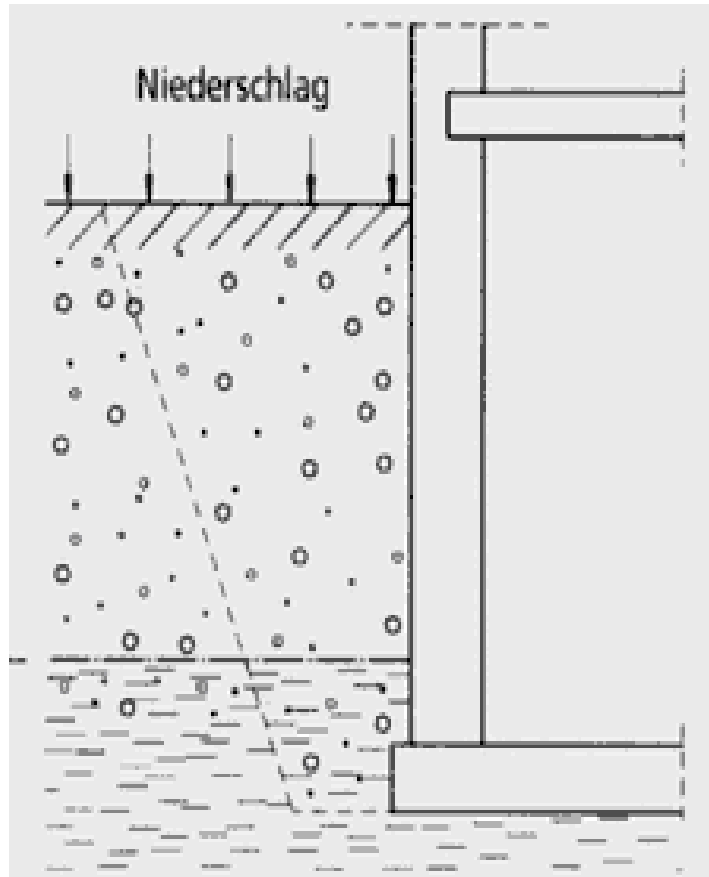


# aufstauendes Sickerwasser DIN 18195-6



- Voraussetzung:
  - bindiger Boden ohne Drainung gegen vorübergehend stauendes Sickerwasser
  - Gründungstiefe bis 3,0 m unter Geländeoberkante
  - Unterkante Kellersohle mindestens 0,3 m über dem höchsten Grund-/Hochwasserstand

# drückendes Wasser DIN 18195-6



## Voraussetzungen

- bei Grundwasser
- bei Schichtenwasser
- Unabhängig von der Gründungstiefe, Eintauchart und Bodenart

# Dicke und Anzahl der Schichten bei Abdichtung gegen aufstauendes Sickerwasser

- **bei kunststoffmodifizierter Dickbeschichtung**
  - Mindesttrockendicke 4mm mit Einarbeitung einer Verstärkungseinlage nach dem 1. Arbeitsgang
  - 2 Arbeitsgänge, wobei der 1. Arbeitsgang soweit getrocknet sein muß, dass die 1. Lage nicht beschädigt wird
  - Schutzschicht erst nach Trocknung aufbringen
- **Polymerbitumen-Schweißbahnen**
  - 1-lagig mit Schweißverfahren
- **Bitumen- oder Polymerbitumenbahnen**
  - 2-lagig mit Gewebe- oder Polyestervlieseinlage mit Schweißverfahren
- **Kunststoff- und Elastomer-Dichtungsbahnen**
  - 1-lagig, vollflächig zu verkleben
  - Nähte verschweißen

# Dicke und Anzahl der Schichten bei Abdichtung gegen drückendes Wasser

Die Anzahl der Lagen beträgt zwischen 3-5 und ist abhängig von den der gewählten Bitumen-, Schweiß- oder Dichtungsbahn.

Diese und die Dicke der Klebmassen für die jeweilige Bahn ist der DIN 18195-6 zu entnehmen.

**ENDE**